



VORSCHLAGSLISTE ZUKUNFTSHAUSHALT

Nach Prüfung durch die Verwaltung, Stand 14. August 2020

ÜBERSICHT

Insgesamt gingen 65 Vorschläge auf der Online-Plattform ein.

Davon wurden neun durch Herrn Strothmann und Herrn Klix eingetragen, die per E-Mail eingegangen waren.

Es gab 3 doppelte Einträge.

1 Vorschlag wurde per Email kurz vor Fristende eingetragen und wurde online nicht mehr eingestellt, wird aber hier mit erfasst.

Insgesamt wurden also 63 Vorschläge eingebracht.

Im Folgenden sind alle Vorschläge in der Reihenfolge der Einreichung dargestellt.

Zum derzeitigen Stand sind:

40 Vorschläge grundsätzlich umsetzbar

12 Vorschläge nicht umsetzbar

3 Vorschläge in Planung/Umsetzung durch die Stadt Werder (H.) oder Dritte

8 Vorschläge noch in Abstimmung

1: STADTWALD

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01722/>

Beschreibung:

Ich würde mich freuen, wenn der Stadtwald ein wenig aufgefrischt wird,

mehr Sitzgelegenheiten,

ordentliche Wege,

mehr Bepflanzungen

und Pflege.

Prüfung:

grundsätzlich umsetzbar, allerdings nur Sitzgelegenheiten und Bepflanzungen

Kostenangabe Einreicher: 64.000 €

Kostenschätzung Verwaltung: je nach Maßnahme

Bemerkung: Die Kosten würden auf 30.000 € und für Sitzgelegenheiten und Bepflanzungen begrenzt.

2: BEFESTIGTER RADWEG UM DEN PLESSOWER SEE

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01748/>

Beschreibung:

Die Möglichkeit der Umfahrung des Plessower Sees mit dem Rad und mit dem Halt an freien Uferstellen ist für Werder ein touristischer Gewinn. Diesen Vorteil von Werder mit einfachsten Mitteln zu nutzen, bringt mehr für die Anwohner, als Projekte wie die Therme.

Prüfung:

Nicht umsetzbar:

1. Genehmigung schwierig, daher nicht in 2021 umsetzbar
2. Kosten überschreiten das Budget um ein Vielfaches (erste grobe Schätzung der Verwaltung: 800 - 900.000 €)

3: BÜRGERGARTEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01776/>

Beschreibung:

Nicht jeder Einwohner von Werder hat die Möglichkeit, sich im eigenen Garten zu betätigen und die Früchte seiner Arbeit zu ernten. Ein Bürgergarten, der in "urban gardening"-Manier von den Einwohnern der Stadt, z.B. durch Baumpatenschaften (am besten natürlich Obstbäume) gepflegt und bewirtschaftet wird, wäre ein schöner Ort, der die Einwohner an die frische Luft holt, sie mit gesundem Obst versorgt, der in die Baublüte mit eingebunden werden könnte und der vor allem denjenigen, die sonst keine andere Möglichkeit haben, einen Ort bietet, an dem man sich trifft, austauscht und auch noch was lernt. Die Obstbau-Tradition würde damit weiter in der Bevölkerung verankert. Ein grünes Klassenzimmer könnte ökologisches Wissen vermitteln. Ebenso könnte dies ein Ort werden, an dem passende Veranstaltungen stattfinden könnten.

Prüfung:

grundsätzlich umsetzbar, wenn eine Fläche vorhanden ist und ein „Träger“ gefunden wird.

Kostenangabe Einreicher: 20.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

Bemerkung:

Viele Schulen haben bereits entsprechende Projekte.

Das Familienzentrum möchte einen Garten zur freien Nutzung anlegen, der/die Einreicher werden gefragt ob der Vorschlag entsprechend geändert werden kann.

4: TIERPARK IM STADTWALD GEWAGT ABER MIT CHARME

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01777/>

Beschreibung:

Der Stadtwald kann einen Tierpark gut vertragen. Das besondere steile Gefälle an der Margaretenstr. ist durch ein Tiergehege besonders als Begrenzung (Raubtiere oder Elefanten, Bären) geeignet, was immer bisher als Nachteil empfunden wurde. Nun kann dies ein Vorteil werden. Vermeintliche topographische Nachteile sollten so sogar zum Vorteil werden.

Prüfung:

Nicht umsetzbar:

1. Lange Planungs- und Genehmigungsphase, daher nicht in 2021 umsetzbar
2. Kosten weit über 30.000 €
3. Folge- bzw. laufende Kosten in erheblichem Umfang

5: ERWEITERTES RADWEGEKONZEPT

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01835/>

Beschreibung:

Im Rahmen des Haushalts sollte ein erweitertes Radwegekonzept m eingeplant werden. Zum Beispiel sollte ein Radwegenetz auf der Insel realisiert werden und analog zur Eisenbahnstraße Radfahrspuren in der Potsdamer Straße umgesetzt werden.

Prüfung:

Bereits in Planung.

Im Anschluss an das Verkehrsentwicklungskonzept sollen Detailkonzepte dieses fortführen, darunter unter anderem ein Rad- bzw. Rad- und Fußwegekonzept.

6: OUTDOOR FITNESS PARKS

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01863/>

Beschreibung:

Der Vorschlag beinhaltet - Outdoor Fitness Parks - im öffentlichem Raum zur Verfügung zu stellen.

Outdoor Fitness Parks sollen ein kostenfreies Angebot für alle sportbewussten Bürger und im besonderen für die Jugendlichen der Stadt und seiner Ortsteile sein, die ganzjährig im Freien zu nutzen sind.

Die Ausstattung von Outdoor Fitness Parks ist variabel. Sinnvollerweise sollten die hierfür notwendigen Plätze dort angelegt werden, wo bereits sportliche Aktivitäten wie Joggen stattfinden.. Mögliche Standorte könnten z. B. der Stadtwald in Werder oder das Jahnufer am Glindower See sein. Auch am Panoramaobstweg wäre sicherlich ein guter Platz zu finden.

Die Kosten variieren in Abhängigkeit von der Ausstattung und der Herrichtung des Platzes.

Prüfung:

grundsätzlich umsetzbar

Kostenangabe Einreicher: 0 €

Kostenschätzung Verwaltung: je nach Umfang, 30.000 € wären sinnvoll.

Bemerkung:

Am Jahnufer wird eine erste Reckstange installiert. Mit dem Ortsbeirat Glindow wird eine Erweiterung des Angebots an dieser Stelle abgestimmt. Sollte diese nicht erwünscht sein, würde der Vorschlag im Stadtwald verortet.

7:KLETTERWAND/BOULDERHALLE

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01864/>

Beschreibung:

In Werder fehlt eine Kletterwand/Halle. Klettern ist gesund und trainiert den ganzen Körper. Insbesondere Kinder klettern wahnsinnig gerne, und die Möglichkeit im Stadtpark auf halb umgefallenen Bäumen zu klettern finde ich ziemlich gefährlich. Es könnte auch gerne kostenpflichtig sein, um Vandalismus vorzubeugen. Momentan muss man immer bis Potsdam fahren, was für Familien zuviel Zeit kostet.

Prüfung:

grundsätzlich umsetzbar

Kostenangabe Einreicher: 20.000 €

Kostenschätzung Verwaltung: 30.000 €

Bemerkung:

Aufgrund der Tatsache, dass laufenden Kosten nicht gefördert werden können und das Angebot grundsätzlich offen sein sollte, wird eine kostenpflichtige Variante in einer Halle abgelehnt. Stattdessen würde bei Auswahl dieses Vorschlags eine Outdoor-Variante gewählt.

8:AUFWERTUNG DER FREIZEITFLÄCHE IN DEN HAVELAUEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01865/>

Beschreibung:

Um die Havelauen als Platz zum "Abhängen" interessanter zu machen, sollten mehr Angebote entstehen. Dies könnten z.B. sein:

überdachter Platz (Pavillon etc.)

größere Mülltonnen

Sprayerwand

Skaterplatz

Boule Bahn

Prüfung:

Größere Mülltonnen und Boule-Bahn grundsätzlich umsetzbar.

Für die Sprayerwand bräuchte es eine Betreuung. Ein überdachter Platz wäre genehmigungspflichtig.

Kostenangabe Einreicher: 20.000 €

Kostenschätzung Verwaltung: 20.000 €

9:TISCHTENNISPLATTEN IM STADTGEBIET UND DEN ORTSTEILEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01866/>

Beschreibung:

Aufstellung von Tischtennisplatten in den Ortsteilen und in der Kernstadt Werder.

Mögliche Standorte:

Spielplatz Regattastrecke

Bolzplatz Insel

Hartplatz

Plantagenplatz

Kosten pro Platte ca. 2000 Euro

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar. Von den genannten Plätzen aber nur der Plantagenplatz umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 5.998 €

Kostenschätzung Verwaltung: 2800-3100 € je Platte

Bemerkung: Auch auf dem Gelände „Haus am See“ ist eine TT-Platte erwünscht.

Für die vorgeschlagene Summe ließen sich zwei Platten aufstellen. Z.B. auf dem Plantagenplatz und am „Haus am See“/Alte Weberei.

10:SANIERUNG UND NEUGESTALTUNG DES SKATERPARKS

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01874/>

Beschreibung:

Nach einem Austausch mit einigen Jugendlichen aus Werder, möchte ich mich für die Erneuerung des Skateparks im Stadtpark Werder einsetzen. Er ist zentral (für alle gut zu erreichen) aber auch abseits (keine Anwohner werden von Lärm belästigt) gelegen und hat viel Potential, um zu einem festen Treffpunkt für sie zu werden.

Ich stelle mir vor, dass die Skateanlage renoviert, Graffitiwände aufgestellt, ein kleines Toilettenhaus erbaut und andere Sportmöglichkeiten (Basketball, Volleyball, Tischtennis...) ermöglicht werden. Außerdem sollten auf dem Hang mehrere Sitzgelegenheiten für die Jugendlichen entstehen, um eine tolle gemeinsame Zeit zu verbringen. Auch Mülleimer sollten bedacht werden.

Dieses Projekt soll eine Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen selbst und zwei bis drei Erwachsenen sein. Sie sollen dadurch lernen, Verantwortung zu übernehmen und diesen neuen Ort durch Arbeitseinsätze (putzen, Grünanlagenpflege...) ordentlich zu halten.

Wenn alles gut angelaufen ist, kann man auch über regelmäßige Events für sie nachdenken. Ich denke da an Freilichtkino, Musikabende oder Skate- bzw. Sportevents...

Außerdem kann dieser neu gestaltete Ort auch für Erwachsenenveranstaltungen wie zum Beispiel kleinere Konzerte genutzt werden (so wie früher).

Da ich an der Carl-von-Ossietzky-Schule arbeite, hätte ich großes Interesse mit einigen der SchülerInnen von hier dieses Projekt in Angriff zu nehmen.

Eine genaue Summe ist schwer zu sagen - je nachdem welche Vorstellungen umgesetzt werden können. Ich denke, dass 30.000€ ein guter Start für diese Projekt sind. Zur finanziellen Unterstützung können auch örtliche Firmen als Sponsoren hinzugezogen werden. Dazu habe ich schon einige Firmen im Kopf und würde diese zu gegebener Zeit ansprechen.

Prüfung:

Umsetzung im Widerspruch zu derzeit laufenden Planungen.

Für einen Skaterplatz sucht die Verwaltung derzeit nach einem geeigneteren Ort, da der jetzige Platz für viele Jugendliche unattraktiv, schwer einsehbar ist und derzeit immer wieder stark vermüllt ist, so dass er gar nicht als Skaterplatz genutzt werden kann.

Sollten sich geeignete Flächen finden, werden diese in den Ausschüssen zur Diskussion gestellt.

Sollte sich aber kein anderer Platz finden, würde der Vorschlag seitens der Verwaltung umgesetzt. Sollte sich ein neuer Platz finden, werden die Einreicher, sowie die Kinder – und Jugendlichen Werders in die Planung mit einbezogen.

11:PARCOUR-ANLAGE

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01902/>

Beschreibung:

Parcour: So schnell wie möglich von A nach B kommen, ohne dabei die alten Pfade zu nutzen. Mit verschiedenen Sprüngen, Rollen und Salti werden Mauern aller Höhen, Geländer und Zäune überwunden. Durch das Internet wird Parcour immer beliebter und Bürger*innen aller Altersgruppen nehmen begeistert teil. Auch weniger sportliche Schüler finden durch Parcour Spass am Sport. Obwohl man Parcour theoretisch überall machen kann, gibt es in Werder wenige Stellen an denen man sicher lernen kann.

Deswegen der Vorschlag: Eine Parcour-Anlage. Ein Parcourplatz bietet eine sichere Möglichkeit, den Sport zu üben. Auch ist es nicht sehr kompliziert. Eine Sandgrube zum Üben von Sicherheitsrolle und Salto, verschiedene Mauern für Überwindungssprünge (Vaults) und Präzisionssprünge, eventuell eine Stelle zum Unterstellen und einige Stangen für Kraftübungen. Ideal ist eine Mauer die in 1-Meter-Schritten 20cm größer wird, von 50cm bis 150cm, aber natürlich ist alles hilfreich.

Dieses Projekt würde durch die Stadt umgesetzt werden und könnte bis Ende 2021 fertiggestellt sein. Orte dafür gibt es reichlich. Es würde sich anbieten, die Anlage nahe einem Spielplatz zu bauen, aber auch im Stadtpark oder in den Havelauen wäre eine Option. Momentan hat das Projekt noch keine Fördermittel.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 30.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

Bemerkung:

Sollte dieser Vorschlag ausgewählt werden, würde er in die Planung zum Stadtwald mit einbezogen.

12:MANGA'S

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01906/>

Beschreibung:

In der Stadtbibliothek Werder ist der Bestand an Manga's sehr gering. Deshalb schlage ich vor, mehreren Mangabänden für verschiedene Altersgruppen anzuschaffen, welche dann ein oder zwei Regale der Stadtbibliothek füllen. Überdies sollte regelmäßig ein Wechsel der Bestände vorgesehen werden, damit der Besuch der Bibliothek von Mangainteressierten auch längerfristig gesichert ist.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 2.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

13:EICHE MARKTPLATZ INSEL - DAUERHAFTE BELEUCHTUNG UND GRÖßERER, GESCHÜTZTER BEREICH

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01907/>

Beschreibung:

Der Marktplatz auf der Insel mit der alten Eiche ist ein historischer und zugleich wunderschöner Ort für Touristen, aber auch für uns Einheimische zum Flanieren. Unsere stolze Eiche kommt jedoch langsam in ein Alter, wo man sie hegen und pflegen muss. Bis vor einigen Jahren stand sie noch in voller Pracht und wurde zur Winterzeit mit einer Lichterkette beispiellos in Szene gesetzt. Doch dann hieß es, der Baum hätte zu wenig Fläche, um genügend Nährstoffe aus dem Boden zu ziehen und sei geschwächt. Nach einer Kur wurde zugleich die Lichterkette dauerhaft entfernt. Wir sollten dem Baum helfen und seine Lebenszeit so lange wie möglich verlängern. Wenn mehr Boden benötigt wird, könnte man den unbefestigten Bereich vergrößern. Zugleich könnte man modernste Beleuchtungstechnik dauerhaft integrieren, um den Baum zu jeder Jahreszeit in voller Pracht zu beleuchten und in Szene zu setzen. Gerade in den Wintermonaten ist die Beleuchtung des Baumes und somit des Marktplatzes ein tolles Bild. Lasst uns was für die Natur und zugleich auch für unsere Stadtbild machen!

Prüfung:

Dauerhafte Beleuchtung nicht möglich. Verbesserung der Gesundheit des Baumes ließe sich durch eine Bewässerungsanlage realisieren.

Kostenangabe Einreicher: 35.000 €

Kostenschätzung Verwaltung: 30.000 € für eine Bewässerungsanlage

14:AUFWERTUNG SPIELPLATZ VOGELSIEDLUNG

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01932/>

Beschreibung:

Der kleine Spielplatz in der Reihenhaus Vogelsiedlung am Schwalbenberg ist sehr ungepflegt und lieblos. Neuer Sand, eine Schaukel und ein Karrussell würden sich die vielen Kinder in der Siedlung bestimmt freuen.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 0 €

Kostenschätzung Verwaltung: 14.000 €

15:BOLZPLATZ IM STADTWALD

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01933/>

Beschreibung:

Ein schöner großer Bolzplatz mit zwei Fussballtoren im Stadtwald wäre eine Bereicherung für alle Kinder.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 0 €

Kostenschätzung Verwaltung: für zwei stabile Tore: 6000 €

Bemerkung:

Sollte dieser Vorschlag ausgewählt werden, würde er in die Planung zum Stadtwald mit einbezogen.

16: BALANCIERPARCOUR FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01934/>

Beschreibung:

leicht zugänglicher Balancierparcours für Jugendliche

mit 30 000 Euro ließe sich in Werder ein anspruchsvoller Balancierparcours für Jugendliche und junge Erwachsene bauen. Hier können zum Balancieren, Seile, Holz, bewegliche Elemente u.a. verwendet werden. In Berlin im Kleistpark gibt es an einer Stelle einen solchen Parcours, der gerne genutzt wird.

Als Ort könnte ich mir den Uferbereich gegenüber des bereits bestehenden Kinderspielplatzes vorstellen und den Plantagenplatz, der von Jugendlichen oft als Aufenthaltsort frequentiert wird.

Es muss deutlich sein, dass es sich nicht um Kindergeräte handelt. Die Aufmachung und die Herausforderung soll Jugendliche ansprechen.

Als Inspiration schauen Sie bitte hier:

https://www.saalbach.com/de/service/infrastruktur/slackline-parcours_a_1618

https://www.saalbach.com/de/service/infrastruktur/motorikweg-saalbach_a_1636

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar, jedoch nicht am vorgeschlagenen Ort.

Kostenangabe Einreicher: 30.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

Bemerkung:

Die genannten Orte bieten nicht ausreichend Platz. Denkbar wäre eine entsprechende Anlage, z.B. am Strengfeld (wo Angebote fehlen). Einreicher wird nach alternativen Orten gefragt.

17: SCHATZKISTEN MIT BUDEL- UND SPIELSACHEN FÜR WERDERS SPIELPLÄTZE

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01938/>

Beschreibung:

Werders Spielplätze werden durch „Schatzkisten“ aufgewertet und noch attraktiver für Kinder aus Werder und Kinder, die Werder als Gäste besuchen. Eine Schatzkiste ist eine robuste witterungsbeständige Kiste. In ihr liegen Buddelsachen, Bälle, Springseile – da hat die SchülerInnen-Jury bestimmt noch tolle Ideen. Diese Spielsachen kann jeder nutzen und legt sie anschließend wieder zurück in die Kiste. Außerdem kann jeder dort selbst Spielsachen hinterlegen. Auf jeder Kiste (oder separat) ist ein Schild, das in Schriftform und in Zeichensprache für Kinder, die noch nicht lesen können, die Idee kurz erklärt. Eltern brauchen keine Buddel- und Spielsachen mehr zum Spielplatz mitzubringen und Werder-Gäste freuen sich über die Ausstattung unserer Spielplätze.

Da sicher Spielsachen kaputt gehen oder abhanden kommen, werden die Kisten immer wieder aufgefüllt. Einmal im Jahr werden die Werderaner über die Werderaner Medien und die Schulen aufgefordert, Buddel- und Spielsachen für die Schatzkisten zu spenden. Damit fördert dieses Angebot zusätzlich den Gemeinschaftssinn und ermöglicht eine sinnvolle Nutzung von Spielgeräten aus Privathaushalten, die Kinder nicht mehr brauchen. Sobald Frost einsetzt, sammelt die Stadt Werder die Kisten ein und bringt sie im Frühjahr wieder an ihren Platz.

Zusammen mit einer Tagesmutter habe ich diese Idee in ganz kleinem Rahmen vor drei Jahren erstmals auf dem Spielplatz vor der Insel ausprobiert. Sie wurde sehr gut angenommen von Kindern und Eltern. Anders als in unserem ersten Versuch brauchen wir aber unbedingt solide und wetterbeständige Kisten - vielleicht solche? https://www.amazon.de/dp/B00B801ZG4/?coliid=ASIN-B00B801ZG4-A1PA6795UKMFR9&colid=2RT9QVUTKGF5N&pvc=1&ref_=lv_ov_lig_dp_it

Das benötigte Budget hängt von der Anzahl der Spielplätze ab und deren Ausstattung. Sollte es nicht für alle 30 Spielplätze in Werder reichen, sollten zumindest zentrale Spielplätze mit Kisten ausgestattet werden wie die zwei Spielplätze auf der Insel, der Spielplatz vor der Insel, der Spielplatz in Glindow (der vor der Grundschule) und ein Spielplatz in den Havelauen.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 10.000 €

Kostenschätzung Verwaltung: Budget von 10.000 € ist ausreichend für die im Vorschlag genannten Spielplätze.

18:GRÜNES KLASSENZIMMER IM STADTWALD

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01939/>

Beschreibung:

Wie angenehm es ist, draußen in der Natur zu sein, ist vielen in der Corona-Zeit noch bewusster geworden. Wie oft verbringen wir mittlerweile Zeit in geschlossenen Räumen und können die Natur erst nach der Schule oder der Arbeit genießen? Daher ist bei mir die Idee entstanden, ein grünes Klassenzimmer im Stadtwald einzurichten. Es ist vor allem für SchülerInnen gedacht. Nach Schulende oder in den Ferien steht es auch anderen gemeinnützigen Organisationen offen.

Ausgestattet ist das grüne Klassenzimmer für maximal 28 Personen mit Holzbänken und Holztischen davor, so dass es sich gut in die Natur einfügt. Als Form der Sitzanordnung hatte ich eine dreiseitige Form (vermutlich doppelreihig gestellt) im Sinn. An der geöffneten Seite steht eine Sitzgelegenheit für LehrerInnen

z.B. solche Bänke und Tische: <https://www.joda.de/Gartenmoebel/Rustika-massive-Holzbank-Tisch-Kombination-V84060156.html> oder ohne Lehne: <http://agenda21-garmisch-partenkirchen.de/event/gruenes-klassenzimmer-neu-am-sunnaweg/>

Ein Belegungsplan für das Klassenzimmer, in den LehrerInnen das grüne Klassenzimmer reservieren können, könnte über die Website der Stadt Werder sicher eingerichtet werden. Für eine Toilette müsste sicher auch gesorgt werden, z. B. eine Naturtoilette wie sie der Verein Zuckerbaum zur Baumblyte immer aufstellt.

LehrerInnen soll das grüne Klassenzimmer ermöglichen, ihren Unterricht noch mehr an der frischen Luft in einem inspirierenden Umfeld abhalten zu können. Basteln mit Naturmaterialien im Kunstunterricht (dafür sind Tische sicher hilfreich) oder Bio-Unterricht in der Natur sind nur einige Ideen, die ich sofort hatte. Ihr und eure LehrerInnen habt sicher noch mehr.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar, allerdings ohne Toilette, die laufende Kosten verursachen würde.

Kostenangabe Einreicher: 15.000 €

Kostenschätzung Verwaltung: 15.000 €

Bemerkung:

Aus Sicht der Verwaltung wäre ein Belegungsplan zunächst nicht notwendig.

19:WALDERLEBNISPFAD IM STADTWALD

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01940/>

Beschreibung:

Das kennst du sicher auch: Eltern wollen gerne spazieren gehen und die Kinder finden das langweilig. Wie wäre es daher, wenn in unserem Stadtwald rund sieben abwechslungsreiche Stationen angelegt sind, die Kinder motivieren, weiter zur nächsten Station zu laufen und Eltern ermöglichen, sich zu bewegen? Schilder und Pfeile machen auf die Stationen aufmerksam. Wichtig finde ich, dass die Stationen sich gut in den Wald anpassen, also möglichst aus Holz und anderem Naturmaterial sind und eine möglichst hohe Altersspanne von Kindern erreichen.

Erste Ideen für Stationen:

<https://ebbes-aus-hohenlohe.de/spaziergang-voller-abenteuer>

Stationen können z. B. sein

Balance-Wippen in unterschiedlichen Höhen (Barfußpfad in Beelitz hat so eine)

Holzstämmen zum Balancieren wie diesen hier: <https://www.sehenswerter-bayerischer-wald.de/ameisenstrasse-bodenmais-ameisenweg-kinderwanderweg/>

Murmelbahn: http://ebbes-aus-hohenlohe.de/wp-content/uploads/2018/04/Familienwanderweg_2.jpg

Tierweitsprung (Sandgrube mit Tieren, die anzeigen, wie weit man springen kann)

Sollte diese Ideen punkten, unterstütze ich gerne die Recherche für möglichst abwechslungsreichen Stationen.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 29.999 €

Kostenschätzung Verwaltung: 30.000 €

Bemerkung:

Sollte dieser Vorschlag ausgewählt werden, würde er in die Planung zum Stadtwald mit einbezogen.

20:LASTENRAD VERLEIH

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01941/>

Beschreibung:

An ein, zwei Orten in Werder, jeweils ein bis zwei Lastenräder zum kostenfreien ausleihen.

Vielleicht in cooperation mit einem Einkaufsladen. Dabei kann man sich per App ein Rad Reservieren und in der Zeit nutzen...

Dies führt zu mehr Möglichkeiten auch einen großen Einkauf mit dem Rad zu erledigen oder auch nur die kleinen Kinder von der Schule abzuholen. Das Konzept gibt es schon in Berlin und einigen Brandenburger Städten. Es klappt sehr gut und muss nur hier übernommen werden. Zum Beispiel kann man die App einfach auch hier nutzen.

Hier das Konzept im genauen:

<https://flotte-berlin.de>

Prüfung:

grundsätzlich umsetzbar, wenn keine laufenden Kosten entstehen.

Kostenangabe Einreicher: 10.000 €

Kostenschätzung Verwaltung: 2.500€- 5000€ (s. Bemerkung)

Bemerkung:

Eine Umsetzung über das Familienzentrum/Jugendclub wäre gut realisierbar, dort gibt es Interesse und ein Verleih wäre auch dauerhaft möglich. Dort würde aber nur ein Rad benötigt.

Darüber hinaus wird das Radhaus angefragt ob es ein Lastenrad zum Verleih anbieten kann.

21:BÜRGERBETEILIGUNGS APP

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01942/>

Beschreibung:

Eine App, die ganz einfach und aktuell alle Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung aufzeigt und direkte und einfache Beteiligung ermöglicht. Dabei funktioniert sie ähnlich wie diese Internetseite, aber sie gibt jeweils die neuen Möglichkeiten bekannt.

Prüfung:

Wird nicht empfohlen.

Derzeit nutzt die Stadt Werder (Havel) die offene Beteiligungsplattform Adhocracy plus des gemeinnützigen Vereins Liquid Democracy. In einem gerade begonnenen Projekt wird der Verein eine Beteiligungs-App entwickeln, die dann auch von der Stadt Werder Havel) genutzt werden kann.

<https://liqd.net/de/projects/demoticonsplus-democracy-lab-youth/>

Auf eine andere Plattform umzusteigen, halten wir nicht für sinnvoll.

Kostenangabe Einreicher: 10.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

22:AUSGEBAUTER BADEZUGANG

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01943/>

Beschreibung:

Eine Steganlage, die ins tiefe Wasser führt und mit Badetreppe einfaches ein und aussteigen ermöglicht. Dabei vermeidet man die Algen der Uferzone. Eventuell kann das auch an eine schon existierende Steganlage angebracht werden.

Schön wäre dann auch noch eine öffentliche Umkleidekabine, die vielleicht nur per App zu nutzen ist um Vandalen vorzubeugen.

Prüfung:

Nicht umsetzbar:

1. Lange Planungs- und Genehmigungsphase, daher nicht in 2021 umsetzbar.
2. Kosten weit über 30.000 €
3. Sobald eine Badestelle mit Badestellen-typischer Infrastruktur ausgestattet wird, muss die Gemeinde die Badestelle auch kontrollieren, unterhalten und beaufsichtigen. Dies ist mit laufenden Kosten, insbesondere auch für Personal verbunden.

23:SKATERPARK IN DEN HAVELAUEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01947/>

Beschreibung:

Ich wäre dafür, das er neben der Otto-Lilienthal Straße auf dem Sportplatz in den Havelhauen gebaut wird. Eventuell mit Pumptrack, Half pipe, und Bowl... In Werderpark gibt es ja nicht so viele Möglichkeiten. Außerdem sollte der Skatepark für alle öffentlich zugänglich sein, also nicht nur für Skateboardfahrer.

Prüfung:

Nicht umsetzbar:

1. Planungs- und Genehmigungsphase, daher nicht in 2021 umsetzbar.
2. Kosten weit über 30.000 €.
3. Die Verwaltung wird nach einem geeigneten Ort für einen Skaterpark suchen oder alternativ den vorhandenen Skaterpark aufwerten.

24:ÖFFENTLICHER WASSERZUGANG + TREFFPUNKT FÜR JUNG UND ALT

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01957/>

Beschreibung:

Ein großer Teil des Ufers von Havel und Zernsee in Werder sind in privatem Besitz und es gibt nur wenige Uferbereiche, die für die Öffentlichkeit frei zugänglich sind.

Der Wendehammer an der Luisenstraße würde eine Möglichkeit bieten, an dem Menschen aus der Nachbarschaft am Ufer sitzen könnten. Zudem wäre hier eine geeignete Einstiegsstelle für Wasserwander*innen. Bereits jetzt wird die Stelle gelegentlich von Bewohner*innen des Seniorenheims am Zernsee für einen kurzen Ausflug zum Wasser genutzt und Werderaner*innen und Gäste kommen dorthin um ihr Faltboot, SUP etc. ins Wasser zu lassen. Doch der Wendehammer ist unansehnlich, uneben und damit nicht barrierefrei und wird als Parkplatz genutzt, zudem hat die Luisenstraße keinen Gehsteig. Es gibt weder Sitzmöglichkeiten noch eine wirklich geeignete Stelle zum zuwasserlassen von Kanus etc. Daher ist mein Vorschlag, den Wendehammer zu einem schönen Ort umzugestalten, an dem sich Menschen aus der Nachbarschaft und darüber hinaus am Wasser treffen können. Dazu sollte die Fläche entsprechend gestaltet werden und mit Sitzgelegenheiten, vielleicht einer Tischtennisplatte etc. ausgestattet werden. Ziel sollte es sein, dass ein attraktiver Ort für jung und alt entsteht, der zum Verweilen, aber auch zum Kennenlernen, zum Dialog und zur Verständigung einlädt und beiträgt. Eine geeignete Stelle für Wasserwanderer*innen sollte entstehen.

Hier könnte ein Ideenprozess mit Anwohner*innen und anderen Interessierten gestartet werden, um gemeinsam Ideen zur Umgestaltung zu entwickeln.

Zudem sollte die Luisenstraße zur "Spielstraße" wendern, so dass ein sicherer Weg vom Seniorenheim zum Ufer für "alt" (z.B. mit Rolator) und jung (spielende Kinder) sichergestellt ist.

So könnte aus einem ollen Parkplatz ein toller und lebenswerter Ort in Werder entstehen, der allen Menschen einen Wasserzugang ermöglicht und die Lebensqualität in Werder steigert.

Die Kosten für Planung und Umsetzung kann ich nicht wirklich beziffern und wäre sicherlich auch stark davon abhängig, was genau gestaltet werden würde. Es wäre eine schöne Möglichkeit die Umgestaltung auch mit Eigenarbeit der Interessierten umzusetzen. Das würde das Interesse und das "ownership" der Menschen erhöhen und die Kosten senken.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar, allerdings ohne Wasserzugang und Tischtennisplatte.

Kostenangabe Einreicher: 21 €

Kostenschätzung Verwaltung: 6000 €

Bemerkung:

Für den Bau der Unterführung der Bahntrasse wird in diesem Bereich voraussichtlich ein Einleitbauwerk errichtet werden. Zu diesem Zeitpunkt kann der Platz neu beplant werden.

Als kurzfristige Umsetzung wäre aber eine Pflasterung eines Bereichs mit ausreichend Platz für Rollstühle, sowie seniorengerechten Bänken und Mülleimer denkbar.

25:ÖFFENTLICHE BÜCHERBOXEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01958/>

Beschreibung:

In vielen Orten in Deutschland und der Welt gibt es mittlerweile öffentliche Bücherboxen in den Menschen ausgelesene Bücher zum verschenken abstellen können. Zugleich kann sich jede und jeder dort kostenlos Bücher mitnehmen. So verstauben die alten Exemplare nicht im Schrank und werden von mehreren Menschen gelesen. Ein Beitrag zur Nachhaltigkeit, zum Teilen und einem gemeinschaftlichen Miteinander in Werder. Für die Bücherboxen werden oftmals ausgediente alte Telefonzellen genutzt. So stehen die Bücher trocken und auch die alten Telefonhäuschen finden eine neue Verwendung.

Beispiele gibt es z.B. hier: buecherboxx.com

Standorte könnten auf dem Plantagenplatz, vor der Stadtbibliothek, auf der Insel, vor Schulen etc sein.

Umgesetzt werden könnte das Projekt z.B. von der Klimawerkstatt Werder

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar, mehrerer solcher Stellen sind bereits in Betrieb.

Kostenangabe Einreicher: 5000 €

Kostenschätzung Verwaltung: 3000 €

Bemerkung: Empfehlung, keine neuen Orte zu schaffen, sondern mit einem geringeren Betrag jedes vorhandene Angebot zu unterstützen. Rücksprache mit Einreicher dazu erfolgt.

26:LASTENRADVERLEIH

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01959/>

Beschreibung:

Für den Klimaschutz und die Mobilitätswende brauchen wir weniger Autoverkehr und mehr Menschen, die öffentlichen Nahverkehr und das Fahrrad nutzen. Lastenräder sind seit einiger Zeit groß im kommen. Denn sie ermöglichen den Transport mit dem Fahrrad auch von größeren Gegenständen, Einkäufen, von Kindern und vielem mehr. Doch Lastenräder sind teuer und werden oftmals ja auch nur gelegentlich gebraucht. Daher wäre ein Lastenrad zum leihen genau das richtige! In vielen Orten gibt es mittlerweile kostenlose Verleihangebote von verschiedenen Lastenrädern. Per Mail oder App lässt sich das Lastenrad für einen bestimmten Termin reservieren und kann dann für den gewünschten Zeitraum genutzt werden.

Beispiele sind die "Flotte Lotte" in Berlin(flotte-berlin.de) oder ähnliche Angebote.

Auch Werder könnte ein solches Verleihsystem gebrauchen. Es sollten 2-3 Standorte sein, die gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind oder sehr zentral gelegen. Betreut werden könnte das Angebot z.B. durch die Klimawerkstatt Werder, die eine freie Fahrradwerkstatt betreibt.

Eine schöne Idee wäre es auch mit Jugendlichen in einem Workshop zunächst ein oder mehrere Lastenräder selbst zu bauen. Es gibt mehrere open-source Bauanleitungen im Netz, die hierfür die Basis wären.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar, siehe Bemerkungen Vorschlag 20.

Der Einreicher wird gebeten, den Vorschlag zu Gunsten des fast identischen Vorschlags Nr. 20 zurückzuziehen.

27: SCHALTKÄSTEN UND TRAFOHÄUSCHEN WERDEN ZU KUNSTOBJEKTEN FÜR JUGENDLICHE

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01961/>

Beschreibung:

Problemlage

In unserer Heimatstadt werden Elektrokästen, Transformatoren und Telefonschaltkästen regelmäßig beschmiert. In unserem Stadtbild sieht dies sehr unansehnlich aus. Gerade vor dem Hintergrund, dass unsere Heimatstadt für unsere Bewohner und Gäste ein schöner Ort zum Leben und zur Erholung sein soll, muss sich das ändern.

Vorschlag

Unser Vorschlag lautet daher, dass die oben genannten Kästen und Einhausungen mit regionalen Motiven aus unserer Stadt und Ortsteilen mit kunstvollem Graffiti gestaltet werden sollen.

Die Umsetzung kann auf zwei Wegen erfolgen:

Bei einem Wettbewerb unter Werderaner Kindern und Jugendlichen können Motive eingereicht werden und die besten Motive können dann auf die Schaltkästen gesprüht werden. Die Kosten für das Material werden durch den Antrag abgedeckt.

Es wird ein regionales Unternehmen beauftragt, diesen Vorschlag umzusetzen.

Da es eine große Anzahl solcher Schaltkästen gibt, schlagen wir vor, beide Varianten umzusetzen.

Mit diesem Antrag werden unsere Kinder und Jugendlichen bei der Gestaltung des Stadtbildes einbezogen und tragen zur Verschönerung unserer Stadt bei. Es wäre auch ein wertvoller Beitrag für das Miteinander in unserer Stadt, denn die Leistung und das Engagement der Jugendlichen für die Stadt findet sicher die Anerkennung der Älteren.

Wir rechnen mit Kosten pro Schaltschrank (gemittelter Preis) von etwa 750,00 €. Bei einem Mitteleinsatz von 30.000,00 € könnten somit etwa 40 dieser Schaltkästen ertüchtigt und verschönert werden.

Die Umsetzung sollte bitte durch die Stadt Werder (Havel) in Verbindung mit dem Jugendklub erfolgen.

Prüfung:

Schaltkästen und Trafohäuschen gehören der E.DIS.

Die Bürgermeisterin hat mit dieser Rücksprache gehalten, weitere Trafohäuschen werden gestaltet. Einbindung der Jugend ist geplant.

Kostenangabe Einreicher: 30.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

28:WERDERANER FC – WIR HOLEN KINDER AUF DEN SPORTPLATZ

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01982/>

Beschreibung:

Werderaner FC – Wir holen Kinder auf den Sportplatz

Was haben wir vor?

Durchführen von Trainingseinheiten mit Kindern im Vorschulalter und mit Kindern mit Migrationshintergrund (Integration durch Sport)

Beibringen der Grundlagen des Fußball-ABC's

Zusammenarbeit unter anderem mit den Kitas der Stadt Werder (Havel) und der freien Träger

Angebot eines Fahrservices für Seniorensportkursen, z.B. Yoga, Zumba, Schwimmen, Rückenschule etc.

Angebot eines Fahrservices, um Kinder beispielsweise aus den Kitas abzuholen

Was wollen wir dadurch erreichen?

Kinder früh an die Verhaltensregeln im Sport heranzuführen, z.B.: Teamgeist, Freude, Disziplin etc.

Umgang mit dem Spielgerät beibringen

Was benötigen wir dafür?

Einen Kleinbus mit 9 Sitzen

Werderaner FC würde sich freuen 20.000,- € des Zukunftshaushaltes für die Umsetzung dieses Projektes zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 20.000 €

Kostenschätzung Verwaltung: 20.000 €

29:MEHR VONEINANDER ERFAHREN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01985/>

Beschreibung:

'Mehr voneinander erfahren': Welche Geschichten können uns Menschen erzählen, die aus dem Krieg in Syrien geflohen sind und nun in Werder leben? Warum kommen Menschen aus Russland oder aus einem afrikanischen Land nach Deutschland? Was haben sie erlebt auf ihrem Weg von ihrer Heimat bis nach Werder? Und wie geht es ihnen hier? Viele Menschen wissen viel zu wenig über Flüchtlinge - mehr von ihnen zu erfahren, hilft die Menschen, die hier neu angekommen sind, besser zu verstehen. Viele Flüchtlinge haben auch Fragen und wollen wissen, was den Menschen, die hier schon lange leben, wichtig ist und wie sie die Dinge sehen. Mehr von den Menschen hier zu erfahren, hilft ihnen das Zusammenleben hier besser zu verstehen.

Bei 'Mehr voneinander erfahren' treffen sich Jung und Alt, Neuankömmlinge und Alteingesessene, um sich Fragen zu ihrem Leben zu stellen und so mehr voneinander zu erfahren. Daraus sollen Berichte für die Zeitung und vielleicht für das Radio entstehen. Dann können auch andere Menschen davon lesen oder hören. Wenn wir mehr voneinander wissen, uns besser verstehen, fördert das das friedliche Zusammenleben und baut Vorurteile und Ängste voreinander ab.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 5.000 €

Kostenschätzung Verwaltung: 5.000 €

30:GRAFFITI-WAND

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01986/>

Beschreibung:

Ich schlage vor, eine Möglichkeit zu schaffen, legal Graffiti zu malen. Das kann eine neu zu bauende Wand sein oder eine schon bestehende. Die Wand müsste an einem Ort sein, an dem die Anwohner sich nicht durch Lärm oder Geruch belästigt fühlen und der trotzdem gut erreichbar ist - vielleicht in der Nähe des neuen Jugendzentrums in der Adolf-Damaschke-Str.

Die Benutzung der Wand muss durch eine Nutzungsordnung geregelt werden. Zu den Regeln gehört dann, dass man seine leeren Spraydosen wieder mitnimmt und sonstigen Müll in vorhandene Mülleimer entsorgt. Außerdem ist das Malen von fremdenfeindlichen, rassistischen, antisemitischen oder pornographischen Bildern verboten. Vielleicht kann man auch eine App einrichten, über die man sich anmelden muss, wenn man ein Graffiti malen möchte. Oder man trägt sich in einer Liste ein, die im Jugendzentrum ausliegt. Für Kinder und Jugendliche könnten evtl. auch Kurse unter professioneller Anleitung von Graffiti-Künstlern stattfinden.

Mit der Wand könnte man auch erreichen, dass es weniger illegale Schmierereien in Werder gibt. Diese sehen nicht schön aus und passen auch nicht zu unserer Blütenstadt. Die Beseitigungskosten könnten so auch verringert werden.

Stattdessen wäre es doch besser, wenn es schöne Graffiti auf einer dafür vorgesehenen Wand gäbe.

Auch in Potsdam gibt es für Graffiti freigegebene Flächen, siehe Link:

<https://www.potsdam.de/content/legale-graffiti-flaechen-potsdam>

Bei geschätzten Kosten von 100€ pro Quadratmeter Mauer fallen bei einer 50 Meter langen und 2 Meter hohen Wand Kosten von 10.000 € an. Das Projekt sollte durch die Stadt Werder umgesetzt werden.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 10.000 €

Kostenschätzung Verwaltung: 15.000 €

Bemerkung:

Nach Rücksprache mit den Jugendclub/Familienzentrum soll neben der Wand auch ein Workshop zur Erstgestaltung angeboten werden.

31:AUFWERTUNG HAVELAUENSPIELPLATZ

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01993/>

Beschreibung:

Der Spielplatz in den Havelauen könnte etwas aufgewertet werden. Der Sand ist inzwischen wirklich nicht mehr schön. Die Spielgeräte sind alt. Es ist noch Platz für weitere bzw neue Spielgeräte. Vielleicht zwei weitere Bänke für die Eltern, diese vorhandenen sind oft schon besetzt. Es gibt inzwischen so viele Kinder in den Havelauen die den Spielplatz gerne nutzen und sich freuen würden.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 0 €

Kostenschätzung Verwaltung: 10.000 €

32:MEHR FREIZEITMÖGLICHKEITEN IN DEN HAVELAUEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01994/>

Beschreibung:

In den Havelauen gibt es inzwischen extrem viele Kinder und Jugendliche. Outdoor-Freizeitmöglichkeiten gibt es aber kaum. Hier sollte dringend nachgebessert werden.

Zum Beispiel Skaterbahn, weiterer Bolzplatz, Spielplätze, Spielgeräte, Kletterwand, Geschicklichkeitsparcour für Jung und Alt.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar, da sehr unkonkret. Hier wird eine Zusammenlegung mit Vorschlag 8 empfohlen.

Kostenangabe Einreicher: 30 €

Kostenschätzung Verwaltung:

Bemerkung:

Sehr ähnlich zu Vorschlag 8. Um unnötige Konkurrenz von ähnlichen Vorschlägen zu verhindern, wird der Einreichende gebeten, diesen Vorschlag mit diesem zusammenzulegen.

33:SPRAYART

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01996/>

Beschreibung:

Eine Leinwand für junge Künstler, die sich gerne im Sprayen austoben möchten.

Es gibt so viele talentierte Künstler, die daraus so viel machen könnten, anstatt fremdes Eigentum zu beschädigen.

Es wäre wirklich schön, wenn es hierfür mehr Möglichkeiten gäbe, um das legal auszuüben.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar, Zusammenlegung mit Vorschlag 30 wird empfohlen.

Kostenangabe Einreicher: 30 €

Kostenschätzung Verwaltung:

Bemerkung: Da eine Graffitiwand betreut werden muss, wird der Einreicher gebeten, den Vorschlag mit Vorschlag 30 zusammenzulegen.

34:LABOR FÜR DIGITALES SPIELEN UND GESTALTEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-01999/>

Beschreibung:

Kinder verbringen gerne Zeit mit dem Smartphone oder Tablet und haben Spaß mit ihrer Lieblings-App? Ein "Labor für digitales Spielen und Gestalten" in Werder (Havel) wäre ein Ort, wo sie vermittelt bekommen, wie man später digital gestalten und kreativ werden kann.

Das Digital-Labor sollte für Klassen, Kinder & Jugendliche und Ihre Eltern sein. In Zeiten von Präsenzunterricht und Unterricht von "zu Hause" kann es Ihnen zeigen,

wie sie mit digitalen Geräten sowie gängigen Apps für das Home Schooling umgehen können,

wie man auch Lego zum Roboter mit App Steuerung werden lässt und

wie VR Welten mit der VR Brille erkundet werden können.

Wie setze ich Drucker und 3D Drucker ein und erkunde dich digitale Erlebnisse über Prototypen.

und vieles andere mehr....

"Die Blütenstadt Werder (Havel) wird digital für ihre Jüngsten!"

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar, Trägerschaft offen.

Kostenangabe Einreicher: 30.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

Offene Fragen:

Für diesen Vorschlag fehlt eine Trägerschaft. Einreichende werden hierzu kontaktiert.

Bemerkung:

Jugendclub hat kein Interesse, das digitale Angebot zu erweitern.

35:UMGESTALTUNG STADTWALD

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02011/>

Beschreibung:

Motorikpark

Ich könnte mir im Stadtwald der Stadt Werder (Havel) sehr gut einen Motorikpark vorstellen.

Motorikparks sind etwas für jede Altersklasse, man wird motiviert sich zu bewegen und hat Spaß dabei.

Wandertagsziel für z. B. Kitagruppen oder Schulklassen, eine Trainingsoase für Sportler, Ausflugsziel für Touristen, Familientreffpunkt oder ein Treffpunkt für Seniorengruppen, das Schulsportfest könnte dort stattfinden, ein besonderes Ausflugsziel für Menschen mit geistiger Behinderung..

Ein Motorikpark hat verschiedene Stationen mit unterschiedlichsten Zielsetzungen wie: Ausdauer, Balance, Beweglichkeit, Klettern, Kraft, Schaukeln & Schwingen, Sprung, Wurf uvm.

Mehr Informationen gibts hier:

<https://www.motorikdreams.com/>

Prüfung:

grundsätzlich umsetzbar

Kostenangabe Einreicher: 0 €

Kostenschätzung Verwaltung: 30.000 €

Offene Fragen:

Sehr ähnlich zu Nr. 16 und 19, daher wird noch einmal Rücksprache mit dem Einreichenden gehalten.

36:KIDS_KOMPASS - APP FÜR DIE HERANWACHSENDEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02012/>

Beschreibung:

Gebt den Kindern das Kommando.... Bzw. eine Art der Selbstbestimmung, in dem sie erfahren können, was in Werder (Havel) und den Ortsteilen für Sie ansteht. Eine Übersicht über alle relevanten Themen. Mit dem #Kidskompass können sie sich informieren (Website, Ansprechpartner, Bilder, Öffnungszeiten etc) sowie sich & ihre Freunde/Familie dafür einfach online anmelden/ einchecken (Probetraining, Schnupperwochen etc.).

Erste Impulse wären:

Gemeinde sowie je Ortsteil:

- alle Bolz- und Spielplätze sichtbar, was gibt es für Geräte, empfohlene Alterstufen
- Jugend-Club / Häuser - Plätze für Kinder
- Freiwillige Feuerwehr
- Anlaufstelle: für Sorgen, Nachhilfe, [Gewalt und Mobbing]
- Dorffeste in Werder & OT
 - Knut, Feuerwehr, Obstfest, Oktoberfest, Seifenkisten & Akkusdrauber-Cup, Schulfeste, Basare etc...
- Jugendveranstaltungen
 - Wann und wo
- Stadtbibliothek
-

Vereine für Kinder

- Sportvereine
- Kreativvereine
- Schach etc.
- Arbeitsgemeinschaften
- Arbeitsgruppen

Hierfür sollte keine neue Programmierung einer App notwendig sein, es gibt schon eine Vielzahl an Vorlagen bzw. Entwürfen von Anbietern.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 22.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

Offene Fragen:

Welche APP ist konkret gewünscht, welche Folgekosten sind zu erwarten? Derzeit Rücksprache mit Einreichenden

37:FERIENGESTALTUNG FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02028/>

Beschreibung:

Zentrale Veranstaltungen, die über viele Kanäle kommuniziert werden (Schule, Hort, Facebook, Website usw.). Vorstellbare Themen wären zum Beispiel:

- Schnitzeljagd durch die Stadt (nach Altersgruppen, begleitet/ unbegleitet)
- Kennenlernen der Ortsteile
- Stadtwald erleben (Naturlehrpfad, Barfusspfad u.ä.)
- Nachtwanderung
- Radtour
- Sportfest
- Erntehelfer
- Workshops zu verschiedenen Themen

Die Stadt und ihre Anwohner haben so viele Experten, dass sich sicher für viele dieser Events freiwillige finden, die das organisieren und mit planen.

Leider gibt es solche Events derzeit nur durch den Hort oder andere "geschlossene" Institutionen

Gerade für Kinder im Grundschulalter sind die Freizeitmöglichkeiten begrenzt. Spielplätze werden oft "für die Kleinen" wahrgenommen.

Sofern solche Projekte durch den Jugendclub organisiert werden sollen, sollte dieser entsprechend verwendungsgebunden gefördert werden.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 10.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

Bemerkung:

Es gibt bereits das Ferienangebot des Familienzentrums, bei Auswahl dieses Vorschlags würden die Summe für die Aufwertung der Betreuung bereitgestellt.

38:MINIGOLFANLAGE MIT 18 LOCH

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02062/>

Beschreibung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lass Ihren Beitrag in der MAZ. Bereits im Zusammenhang mit der Befragung Baublüte 2021, (den Vorschlag, den jetzt der Berliner Veranstalter gemacht hat, hatte ich auch so eingereicht) hatte ich zusätzlich den Vorschlag und delaillierte Ausführungen gemacht, eine Minigolfanlage für Werder zu bauen. Jetzt noch einmal auf diesem Weg.

Für eine Minigolfanlage mit 18 Loch benötigt man ungefähr 3000 Quadratmeter.

- Einen kleinen Pavillon oder ausrangierten Bauwagen usw., wo die Karten verkauft, bzw. Stöcke ausgegeben und ein kleiner Imbiss erworben werden kann. Das geschieht am Eingang der Anlage.

- Kleine Sitzgelegenheiten z. B. 6 Bänke, die verteilt aufgestellt werden, dass man sich auch einmal hinsetzen kann.

- Vor dem Verkaufstand könnte man noch zwei bis drei Tische stellen, wenn z. B. ein Kindergeburtstag gefeiert werden soll, dann muss mal nicht ins Kino gegangen werden. Absprachen kann man mit dem Betreiber abstimmen.

- Wo sollte diese Anlage stehen, z. B. an der B 1, für alle zugänglich. Vor der Kfz Werkstatt Braune liegt schon ewig eine Fläche brach. Die älteren Bürger könnten mit dem Bus hinfahren oder es gibt auch Parkplätze auf dem Strengfeld. Damals hatte ich den Wald, wo das Strandbad Werder liegt, vor geschlagen, aber da müssten dann wieder Bäume gefällt werden usw. Desweiteren ist es nicht für jedermann erreichbar.

Es ist immer leichter etwas vorzutragen, als zu schreiben. Und mit der Kostenüberschreitung von 30 000 Euro ist leicht gesagt, Die Anlage muss ja auch unterhalten werden. Da gibt es bestimmt einige Bewohner, die sich gerne kostenneutral betätigen würden oder sich freuen, wenn sie zu Ihrer schmalen Rente einen Hunderter dazu verdienen würden, bzw. Kontakt zu anderen Mitbürgern haben.

Prüfung:

Evtl. Schwierig:

1. Evtl. lange Planungs- und Genehmigungsphase, daher nicht in 2021 umsetzbar.
2. Kosten wahrscheinlich weit über 30.000 €
3. Folge- bzw. laufende Kosten in erheblichem Umfang.

39: BÄNKE

Link: <https://adhocacy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02063/>

Beschreibung:

Bänke

Warum: Gibt fast nur Bänke auf der Insel. Wenn wir mit Kind und Baby unterwegs sind, ist es schwer einen Platz für eine kleine Pause zum stillen, Trinken, picknicken oder kleine Wunden versorgen zu finden.

Wo: Z.B. Im Stadtpark, am plessower See, am hohen Weg, in der Stadtrandsiedlung

Bänke

Warum: Gibt fast nur Bänke auf der Insel. Wenn wir mit Kind und Baby unterwegs sind, ist es schwer einen Platz für eine kleine Pause zum stillen, Trinken, picknicken oder kleine Wunden versorgen zu finden.

Wo: Z.B. Im Stadtpark, am plessower See, am hohen Weg, in der Stadtrandsiedlung

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 0 €

Kostenschätzung Verwaltung: 10.000 €

40:MÜLLEIMER

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02064/>

Beschreibung:

Mülleimer

Warum: Gibt wenige. Müssen unseren Müll oft den ganzen Spaziergang mit uns rum tragen. - Es würde sicherlich weniger Müll in der Landschaft liegen, wenn die Menschen zumindest die Möglichkeit hätten den Müll weg zu werfen.

Wo: Eigentlich überall. - Außer auf der Promenade auf der Insel

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 0 €

Kostenschätzung Verwaltung: 10.000 €

Bemerkung:

Da weitere Mülleimer höhere laufende Kosten verursachen, wird vorgeschlagen, stattdessen in größere Mülleimer zu investieren, sollte der Vorschlag angenommen werden. Rücksprache mit Einreichenden wird gehalten.

41:FUßGÄNGER-, RADFAHRER- UND INLINERFREUNDLICHERE STRAßEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02065/>

Beschreibung:

Fußgänger-, radfahrer- und inlinerfreundlichere Straßen

Warum: Momentan gibt es in vielen Gegenden keine Bürgersteige, schmale Straßen und zu schnelle Autos.

Wie: Bürgersteige anlegen, oder Radwege anlegen, oder Spielstraßen einrichten, oder mehr Einbahnstraßen einrichten, oder LKW-Verbote für Straßen durch Wohngebiete aufstellen

Wo: Stadtrandsiedlung, am plessower See, Havelauen, Stadtmitte

Prüfung:

Nicht umsetzbar:

1. Planungszeit
2. Kostenüberschreitung

42:PLESSOWER SEE UND SEINE WEGE BESSER PFLEGEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02066/>

Beschreibung:

Plessower See und seine Wege besser pflegen

Warum: Trinkwassersee, beliebter Badeseesee, gefährlicher Algenbefall nahm in den letzten Jahren bedenklich zu, Wege am Plessower See sind im Herbst, Winter und erste Frühlingshälfte kaum zu begehen - geschweige denn für Radtouren geeignet, da es sehr viele, große Pfützen und Schlammflöcher auf dem Weg gibt.

Im Sommer wuchern die Brennnesseln über die Wege und die Badestellen (Buchtenwiesen) werden nicht gepflegt, wuchern zu und bergen ein großes Risiko für unsere Kinder sich Zecken und damit Krankheiten einzuhandeln.

Wie: Es gibt Geräte mit deren Hilfe Gewässer von Algen befreit werden können, Regelmäßiges Mähen der Wiesen an den Badebuchten, Auffüllen von Schlammflöchern regelmäßig im Jahr

Prüfung:

Nicht umsetzbar, da es sich hier um laufende Kosten handelt.

Der Vorschlag wird als Hinweis aufgenommen.

43:SPIELPLATZANGEBOT VERBESSERN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02067/>

Beschreibung:

Spielplatzangebot verbessern

Wo: Stadtrandsiedlung, Finkenberg,
Innenstadt

Wie: Bestehendes Angebot verbessern (am Finkenberg z.B. Noch eine Seilbahn, Drehscheibe zum drauf rennen, Renntonnen, Reifenschaukeln usw.

Zusätzlichen Spielplatz für die Kinder in der Stadtrandsiedlung (z.B. In der Rosenstraße), Plantagenplatz, Vllt. Eine Skaterbahn

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 0 €

Kostenschätzung Verwaltung: 6000 € für zwei neue Spielgeräte

Bemerkung:

Ein zusätzlicher Spielplatz kann nicht umgesetzt werden. Für eine Aufwertung mit einer Seilbahn fehlt der Platz. Eine Drehscheibe und eine Reifenschaukel wären sinnvoll und werden mit 6000 € veranschlagt.

44:FITNESSGERÄTE

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02085/>

Beschreibung:

Beschreibung: Fitnessgeräte für den Spielplatz Am Finkenberg, sowie auf der Insel

Finanzierung: Stadt Werder

Bau: Stadt Werder

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 0 €

Kostenschätzung Verwaltung: 3000 €

Bemerkung:

Fitnessgerät am Finkenberg möglich, ggf. Abstimmung mit Vorschlag 43 notwendig, sollten beide Vorschläge ausgewählt werden. Hierzu würden dann die Einreichenden zum Vor-Ortgespräch eingeladen.

45:FREILICHTBÜHNE IM STADTWALD NUTZBAR MACHEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02092/>

Beschreibung:

Schaffung von Infrastruktur durch die Stadt Werder damit die alte Freilichtbühne wieder für Kulturelle Veranstaltung nutzbar ist.

- Toilettenhäusschen
- Strom und Wasser sowie Abwasser etc.
- eingezäuntes Gelände, festes Bühnendach etc.
- anteilige Abgabe des Veranstalters (bspw. 1 € pro verkauftem Ticket) für die Erhaltung , Erneuerung, Aufforstung, Neubepflanzung etc. des Stadtwaldes oder für weiter Projekte der Kinder und Jugendlichen (Workshops etc)

Prüfung:

Nicht umsetzbar:

1. **Planungs- ggf. Genehmigungszeit (nicht genehmigungsfähig aufgrund Trinkwasserschutzzone)**
2. **Kostenüberschreitung**

46: BÜHNE AN DER PROMENADE HAVELAUEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02115/>

Beschreibung:

Die Uferpromenade in den Neubaugebieten der Havelauen sind schon lange als ein attraktiver lokaler Anlaufpunkt für Senioren und Familien bekannt und wurden mittlerweile auch als sozialer Treffpunkt für verschiedene Jugendliche der Umgebung entdeckt. Obwohl das Umfeld momentan eigentlich kein richtiges interessantes Umfeld bietet und die ansässigen Geschäfte und Büros auch keine Möglichkeit zur Freizeitgestaltung, Kulturexperiencing oder zum Verweilen bieten.

Daher wäre mein Vorschlag den Bereich an der Brücke mit einer mobilen Bühne (eventuell auch auf einem schwimmenden Ponton) oder einer stationären Bühne zu bereichern um einen Ort zu schaffen an dem regelmäßige kulturelle Ereignisse (kleine Konzerte, Sommerkino, Auftritte von lokalen Vereinen, Schulen, Kindergartengruppen und lokale Künstler) stattfinden können. Bereits heute wird dieser Platz zwei bis dreimal im Jahr auf diese Weise genutzt und erfreut ein immer grösser werdendes Publikum. Während der letzten Wochen war es auch einige Male ein Ort für kleinere lokale Zauber und Jonglierdarbietungen unserer bereits ansässigen Kultur und Bildungsvereine

Eine dauerhafte Bühne würde den eher tristen Bereich deutlich aufwerten und auch die lokalen Geschäfte würden davon profitieren und den Publikumsverkehr erhöhen. Was wiederum den Bereich auch für weitere Lokalitäten oder Bars interessant machen könnte. Er würde aber vor allem einen Platz bieten, an dem sich Kinder und Jugendliche ausprobieren können und vielleicht ihr Talent oder Liebe zur Kultur entwickeln und Ihnen im wahrsten Sinne des Wortes eine Bühne bieten, um ihr Talent zu präsentieren.

Diese Bühne würde in meiner Idee ohne jegliche technischen Anlagen auskommen und würde primär nur als Plattform dienen. Sollten technische Anlagen (Licht- und Toninstallationen etc.) benötigt werden könnten diese durch die jeweiligen Nutzer separat organisiert werden oder durch lokale Veranstaltungsfirmen gemietet werden.

Prüfung:

Nicht umsetzbar:

1. Eine feste Bühne würde die Flexibilität der Fläche für Veranstaltungen verringern.
2. Mit einer Leihbühne würde die Stadt Werder (Havel) in Konkurrenz zu privaten Anbietern treten.

Kostenangabe Einreicher: 30.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

47:SKATEPARK

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02116/>

Beschreibung:

Ein skatepark für Jugendliche und jung gebliebene wäre eine unglaubliche Bereicherung für die sportlichen Freizeitaktivitäten, die in Werder kostenlos zur Auswahl stehen

Prüfung:

Nicht umsetzbar:

1. Planungs- und Genehmigungsphase, daher nicht in 2021 umsetzbar.
2. Kosten weit über 30.000 €.
3. Die Verwaltung wird nach einem geeigneten Ort für einen Skaterpark suchen oder alternativ den vorhandenen Skaterpark aufwerten.

48:BADEINSEL

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02122/>

Beschreibung:

Wir stellen uns eine Badeinsel in der Föhse vor, die entweder vor der kleinen Badestelle an der Nordecke oder im Bereich der Regattastrecke liegt.

Prüfung:

Nicht umsetzbar:

Sobald eine Badestelle mit Badestellen-typischer Infrastruktur ausgestattet wird, muss die Gemeinde die Badestelle auch kontrollieren, unterhalten und beaufsichtigen. Dies ist mit laufenden Kosten, insbesondere auch für Personal, verbunden.

Bemerkung:

In den Strandbädern gibt es Badeinseln, die leider dieses Jahr aufgrund der Corona-Bestimmungen jedoch nicht genutzt werden konnten.

49: BASKETBALLPLATZ

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02123/>

Beschreibung:

Wir wünschen uns eine Basketballplatz/Sportplatz auf dem Gelände der alten Weberei. Die Sportplätze auf der Insel und im Gewerbegebiet der Havelauen sind weder zentral noch im Falle der Havelauen attraktiv gelegen. Um den Standort des neuen Familien und Jugendzentrum anziehender zu gestalten und den Kindern und Jugendlichen auch Spiel und Spaß an der frischen Luft zu ermöglichen, wünschen wir uns einen kleinen Basketball (und Fußballfeld).

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar, allerdings nur als Streetballplatz (ein Korb).

Kostenangabe Einreicher: 30.000 €

Kostenschätzung Verwaltung: 30.000 €

Bemerkung:

Familienzentrum/Jugendclub hat Interesse. Umsetzung sollte so erfolgen, dass die Folgekosten für Pflege gering gehalten werden.

50:OPEN AIR KINO

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02124/>

Beschreibung:

Hallo, ich fände es schön, wenn es für Werder einen festen Ort (Stadtwald?) gibt, an dem - gern in Kooperation mit dem Scala - Open Air Filme gezeigt werden. Das soll ja dieses Jahr schon an der Bismarckhöhe passieren, aber deren Zukunft ist wohl (leider) ungewiss.

Die Stadt müsste dann - je nach Ort - für WC sorgen, aber Getränke und Snacks könnten z. B. von regionalen Anbietern kommen.

Es wäre halt schön, wenn es für die Kinder und ihre Familien und überhaupt alle :-)) einen schönen Ort draußen gibt, an dem sich die Leute treffen und gemeinsam was erleben können (auch Konzerte, Theater,...).

Prüfung:

Bereits in der Umsetzung.

Auf der Bismarckhöhe gibt es bereits ein Open-Air-Kino. Sollte die Fläche in Zukunft nicht zur Verfügung stehen, wird die Stadt Werder (Havel) andere Flächen zur Verfügung stellen.

51:SPIELPLATZ + OUTDOORFITNESS FÜR ELTERN KOMBINIEREN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02128/>

Beschreibung:

Naturlehrpfad in den Glindower Alpen an der Aussichtsplattform mit Spielplatz aufwerten und auch Fitness für Eltern anbieten.

So können alles etwas lernen und am Ende als Belohnung Spielen, Sport treiben, Ausblick über den Glindower See genießen, Picknick

Die Kombination: Spielplatz + Elternfitness kann man natürlich auf andere Plätze übertragen.
Werdeganges Stadtpark, Spielplatz am Glindower See (Jahnsche Ufer in Glindow)

Prüfung:

Noch in Klärung.

Kostenangabe Einreicher: 7.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

Bemerkung:

Da das Gebiet Naturschutzgebiet ist, muss jede Maßnahme durch die Naturschutzbehörde genehmigt werden. Hier wird Rücksprache gehalten, was an dieser Stelle möglich wäre.

52:VEREINSLEBEN DIGITAL FÜR GENERATION ERLEBBAR MACHEN - DER KCW

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02128/>

Beschreibung:

Der Begriff „Verein“ kommt von vereinen, eins werden und zusammenbringen.

Seit Jahren arbeiten wir schon mit anderen Karnevals-Vereinen und anderen Vereinen aus unserer Region zusammen und möchten Euch diese Erlebnisse und Veranstaltungen in unserer Region nicht nur im Februar und November präsentieren, sondern auch das ganz Jahr in unseren digitalen Kanälen qualitativ hochwertig zur Verfügung stellen.

Facebook, Twitter, Instagram, TikTok und Snapchat sind für uns keine Fremdwörter und auch hier wollen wir Euch erreichen.

Unsere Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten, Freunde, Klassenkameraden und Lehrer sollen erleben können, wie wir unsere Freizeit in unserem Verein verbringen und wie aus einfachen Ideen, über das Training hinweg ein Programm von mehreren Stunden entsteht, welcher Einsatz dafür notwendig ist und wie alle unsere Gruppen zusammen mit anderen Vereinen auf der Bühne stehen.

Projektumsetzung: Für die Umsetzung erweitert sich die Gruppe Technik aus dem KarnevalsClub Werder e.V. um den Bereich „Multimedia“. Dafür haben sich bereits junge Frauen und Männer bereiterklärt, die sich gern noch weitere Unterstützung für dieses digitale Erlebnis wünschen.

Zeitplan: - aktuell wird die Homepage umgestellt und für die Online-Präsentation vorbereitet - Ende des 3. Quartals 2020 Equipment Bestellung - im 4. Quartals 2020 Probe-Live-Stream - ab dem 1. Quartals 2021

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 14.999 €

Kostenschätzung Verwaltung: 15.000 €

Offene Fragen:

Zeitplan nicht umsetzbar, da Zuwendung erst 2021 möglich.
Entsprechende Änderung für Einreichende in Ordnung.

53: BÄNKE/SITZGELEGENHEITEN AM ZERNSEE FÜR DIE NACHBARSCHAFT - SPEZIELL FÜR DIE BEWOHNER*INNEN DES SENIORENHEIMS

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02130/>

Beschreibung:

Ich schlage vor, den schönen Ort am Ufer des Zernsees am Ostende der Luisenstraße mit zwei seniorenrechtlichen Sitzbänken auszustatten und einige Büsche zu pflanzen, die den Ort umrahmen. Schon jetzt pilgern viele Spaziergänger aus dem Kiez hierhin, um den Blick über die Havel zu genießen. Leider wird der Platz derzeit nur als Parkplatz genutzt und ist eher unwirtlich. Gerade für die Bewohner*innen des Pflegeheims wäre es schön, wenn sie sich setzen könnten, um vor dem Rückweg kurz zu verschnaufen.

Ich würde für Sitzbänke aus Holz plädieren - in den Havelauen gibt es Bänke aus Metall, auf die sich kaum jemand setzen möchte, weil sie sich wahlweise zu kalt oder zu heiß anfühlen. Auch wenn Holzbänke eventuell nach fünfzehn Jahren mal erneuert werden müssen, sind die weitaus komfortabler, nachhaltiger und schöner!

*Das Bild ist als Symbolbild zu verstehen. Die Bänke stelle ich mir im Halbrund mit Blick zum See vor, umgeben von einigen Wildrosenbüschen. - Obwohl der Blick der Sonne entgegen sicher auch schön ist.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar, Zusammenlegung mit Vorschlag 24 wird den Einreichenden empfohlen.

Kostenangabe Einreicher: 3000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

54:ZUGÄNGLICHMACHUNG DES SCHULHOFES NACH SCHULSCHLUSS

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02133/>

Beschreibung:

Um Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen die Möglichkeit zu geben Basketball als auch Fußball auf dem Kleinfeld ohne Vereinszwang zu spielen, kann der Schulhof geöffnet werden.

Hier ist schon ein Spielfeld, doch leider ohne Zugang.

Mein Vorschlag lautet:

Einzäunung des gesamten Spielfeldes mit einem 4m Doppelstegzaun wie zur Dorfstraße.

Installation eines großen verschließbaren Tores zur Grundschule und eines zum Parkplatz.

Installation eines kleinen Tores zur Verbindungsstraße. Hier aber mit zeitlicher Schließanlage und Feder zur automatischen Schließung. Dieses Tor ist nur in der Zeit zwischen 14:30 und 22:00 zu öffnen.

Der Hausmeister/technisches Personal schließt die Tore zur Schule und zum Parkplatz um 14:30.

So kann sicher gestellt werden, dass kein Unberechtigter in irgendeinen für ihn nicht zugelassen Bereich kommt.

Durch die Installation der großen Tore ist der Schulhof mit seinem integrierten Sportplatz in seiner Funktion nicht beeinträchtigt.

Warum so kompliziert mit Zeitschloss? Dass keiner nach Zugang bekommt und 22:00 Lärm macht.

Die Frage nach dem Sport-/Spiellärm bis 22 Uhr kann man ignorieren.

Sollten Anwohner Lärm und Trubel nach 22 Uhr auf dem Sportplatz feststellen, kann gern das Ordnungsamt für Ruhe sorgen.

Die Alternative mit Vertrauen und ohne Zaun ist viel einfacher, toller und soll hier auch nicht vergessen sein.

Das Ziel sollte aber sein: Gebt den Kids nen Basketballspielfeld!

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 5.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

Bemerkung:

Aus Sicht der Verwaltung ist der Vorschlag umsetzbar. Es wird aber noch Absprache mit der Schule gehalten.

55:DER NATUR-ERLEBNISWAGEN PHÖBEN - UMWELT UND KLIMA ERLEBEN UND SCHÜTZEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02134/>

Beschreibung:

Der Natur-Erlebniswagen Phöben

Umwelt und Klima erleben und schützen

Budget: 30.000 EUR (10.000 Bauwagen, 5.000 Material, 15.000 EUR Personal (Pädagogik & Koordination))

Zeitraum: 2 Jahre, April – September jedes Wochenende 3 – 4 Std., Oktober – März min. 1 Angebot pro Monat. Nach Ablauf der 2 Jahre soll das Angebot erweitert werden und weiter wachsen. Hierfür soll eine Anschlussfinanzierung beantragt werden.

Antragsteller: Stadt-Land.move e.V.

Vollständiger Text auf der Online-Plattform (link oben)

Prüfung:

Kostenangabe Einreicher: 30.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

Offene Fragen:

Derzeit wird noch geklärt, ob es für das Projekt einer Baugenehmigung bedarf.

56:KULTUR UND KUNSTGALERIE INSEL TÖPLITZ

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-02156/>

Der Heimatverein Insel Töplitz e.V. hat das Gebäude der Stadt Werder, An der Havel 68, 14542 Werder (Nebengebäude vom Bürgerhaus) vom Ortsbeirat Töplitz zur Nutzung übertragen bekommen. Dieses Gebäude wurde viele Jahre als Galerie von einem Kunstverein genutzt. Dieser Kunstverein befindet sich in Auflösung. In der Vergangenheit wurden Bilder und Kunstgegenstände von einem sehr begrenzten überregionalen Kreis von Kunstschaaffenden präsentiert, .

Konzept für die Entwicklung des Gebäudes der Galerie zu einer Kultur -und Kunstbegegnungsstätte regional

Der Heimatverein Insel Töplitz hat sich der Pflege von Brauchtum und Tradition, sowie der Erhaltung und Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens der Insel Töplitz verpflichtet. Dazu gehört auch die Nutzung der öffentlichen Gebäude, um unter Beteiligung der Einwohner Kunst und Kultur zu fördern und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ebenso soll den Töplitzern Kunst aus der Vergangenheit gezeigt werden, auch von Künstlern die zu Lebzeiten in Töplitz aktiv waren.

Die Galerie soll eine Plattform für unterschiedliche kulturelle Aktivitäten bieten.

Vollständiger Text auf der Online-Plattform (link oben)

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 15.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

57:STERNSTUNDE: BEWAHREN DER NACHT FÜR MENSCH UND TIER

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-021206/>

Straßenlaterne – was ist das? Eine Straßenlaterne, die die Straße beleuchtet, damit wir uns auch im Dunkeln sicher dort bewegen können. Wer hat schon einmal darauf geachtet was die Laternen alles beleuchten? Tatsächlich werfen die meisten Straßenlaternen ihr Licht nicht nur auf die Straßen und Gehwege, sondern auch auf Grünflächen, Gärten und Gebäude. Das nennt man Lichtverschmutzung. Daran haben wir uns gewöhnt. Aber wie wäre es mit weniger Licht? Also gerade so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich. Sehr viele Tiere sind nachtaktiv und für sie ist künstliche Beleuchtung in der Nacht nicht gut. Und wenn wir auf einer beleuchteten Straße stehen und nach oben gucken, dann können wir auch bei klarem Himmel kaum Sterne erkennen. Um diese besser sehen zu können, müssen wir uns erst einen dunklen Platz z.B. auf einer Grünfläche suchen. Deshalb müssen wir uns dunkle Plätze auch in Werder so weit wie möglich und sinnvoll bewahren. Denn das ist gut für die Tiere und für die Menschen. Ein gut durchdachter Plan für die Beleuchtung von Werder hat einen positiven Nutzen für alle Bewohner. Nicht nur das. Auch die Besucher von Werder werden es schätzen, gemütliche Abende unter dem Sternenhimmel zu verbringen. Ein Beleuchtungsplan für die Stadt Werder kann nach und nach umgesetzt werden. Es muss also nicht alles in einem Jahr erledigt werden. Das wichtigste ist erst einmal den Plan aufzustellen. Hierfür gibt es bereits viele Empfehlungen z.B. vom Bundesamt für Naturschutz (<https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/service/Dokumente/skripten/Skript543.pdf>).

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 0 €

Kostenschätzung Verwaltung: 30.000 €

Bemerkung:

Für 30.000 € wäre es möglich, einen Straßenzug mit einer Nachtabsenkung nachzurüsten. Diese wäre eine der konkreten Maßnahmen, die in den genannten Empfehlungen enthalten sind und die mit der vorhandenen Summe durchführbar sind.

58:JUGENDTREFF TÖPLITZ

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-021217/>

Vorhaben: Einrichtung eines Treffpunktes für Jugendliche im Ortsteil Töplitz

Schon seit Jahren wissen wir Jugendliche aus Töplitz nicht, wo wir uns treffen und gemeinsam unsere Frei-

zeit verbringen können.

Vom Ortsbeirat Töplitz wurde Anfang 2020 die Möglichkeit gefunden, einen Raum im Bürgerhaus herzu-richten und dann als Treffpunkt zu nutzen. Dafür hat uns der Ortsbeirat 400 € zur Verfügung gestellt! Sogar eine Toilette gibt es im Bürgerhaus! Auch die Stadtverwaltung Werder und der Job e. V. haben unsere Idee bereits unterstützt. Im März 2020 begannen wir, diesen Raum zu renovieren. Unterbrechen mussten wir diese Arbeiten leider wegen der Corona-Situation, werden sie aber bald fortsetzen können.

Unser Ziel ist es, bis zum Herbst und dem dann beginnenden schlechten Wetter unseren Treffpunkt nutzen zu können und wenigstens "ein Dach über dem Kopf" zu haben.

Richtig gemütlich wird es damit aber noch nicht. Außer ein paar gespendeten Möbeln, den dort vorgefundenen Stühlen und einem alten Tisch gibt es noch nichts. Deshalb haben wir als Anlage eine Wunschliste zusammengetragen, auf der einige noch fehlende Dinge stehen.

Wir wollen aber den Treffpunkt nicht nur als "Obdach" benutzen, sondern für alle Kinder, Schüler und Jugendlichen unseres Ortes je nach Alter und Interesse sinnvolle und unterhaltsame Freizeitangebote organisieren. Eine Liste mit unseren Ideen und Initiativen haben wir ebenfalls als Anlage beigefügt.

Wir benötigen dafür einen Betrag von etwa 9.500 €.

Ein großes Problem bleibt bei der Nutzung des Treffpunktes noch die Benennung einer Betreuungsperson durch die Stadt Werder, die darauf achtet, „dass uns allen nichts passiert“ ...

Vollständiger Text auf der Online-Plattform (link oben)

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 9.500 €

Kostenschätzung Verwaltung:

Bemerkung:

Über eine Betreuungsperson wird noch mit den Beteiligten gesprochen.

59:BARFUßPFAD, WILDTIERBEOBACHTUNGSPOSTEN, SCHUTZHÜTTE, URBAN GARDENING

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-021221/>

Flur 10 Liegenschaft 139 sollte gemeinnützig der Plötziner Gemeinschaft zur Verfügung gestellt werden. Spielplätze gibt es hier fußläufig einige schöne. Auch die Plötziner Kirche ist ein touristischer Anlaufpunkt. Es fahren viele Radfahrer durch die Gemeinde. Jetzt fehlt nur noch das i-Tüpfelchen. :)

Beim Stichweg (Flur 10 Liegenschaft 140) von der alten Dorfstraße zu eben jenem Flurstück könnten die Tore entfernt (dies ist kein Problem) und ein Hinweisschild aufgestellt werden - so ist für jeden ersichtlich, dass dieses Flurstück für jeden frei begehbar ist und der Öffentlichkeit gehört.

Vorstellen könnte ich mir auf dem hinteren Flurstück einen Barfußpfad, einen Balancierpfad, ein größeres Insektenhotel, eine Wildwiese und einen Wildtier-/Vogelbeobachtungsposten (eine kleinere Aussichtsplattform). Einige Plötziner wünschten sich etwas ähnliches wie Kleingärten, ggf. könnte man ja hier Community-Gärten (ähnlich urban gardening) anlegen für den Teil der Dorfbewohner, die keinen eigenen Garten haben oder auch zum Teilen für diejenigen, die zu viel Saatgut/Pflanzen haben. Ein Schutzhäuschen zum Verweilen, Rasten und Ruhen wäre zudem ebenso ratsam. Seitens der Dorfbewohner war hier vor einiger Zeit ein Aufforstungsprojekt mit weiteren Obstbäumen in Patenschaft (neben den bereits existierenden älteren Exemplaren) angedacht. Dies könnte man integrieren.

Dies wäre ein schönes Projekt, um dem Dorf eine weitere Fläche zur Verfügung zu stellen, die als gemeinschaftliche Fläche und dem Austausch und den Zusammenhalt dient. Es finden sich sicher einige Bewohner, die hier mit Herz und Hand beim Errichten und Instandhalten helfen. Die Kinder der Gemeinde hätten sicherlich Spaß beim Errichten, Mithelfen und würden sich hier über die Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeit freuen. Für Touristen und v.a. Radfahrer fände sich so ein weiterer Punkt zum Verweilen auf ihrer Route.

Seitens der Stadt bzw. des Zukunftshaushaltes wäre die Finanzierung und Errichtung des Schutzhauses und der kleineren Aussichtsplattform wünschenswert sowie die Beschilderung von der Alten Dorfstraße aus. Auch müsste für das Pachtgrundstück eine Möglichkeit gefunden werden, es langfristig nicht zu verpachten. Sollte dieses Projekt Zustimmung finden, ließe sich sicher durch Eigenleistung, mit dem Heimatverein und anderen örtlich ansässigen Unternehmen der Rest bewerkstelligen. Vorgeschlagene Summe seitens der Stadt ist variabel, abhängig von Art und Güte des Schutzhauses und der Aussichtsplattform. Ggf. könnte "überschüssiges" Geld für Material der weiteren Projekte (Insektenhotel, Beete etc.) ausgegeben werden.

Prüfung:

Umsetzung noch unklar.

Kostenangabe Einreicher: 20.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

Bemerkung:

Derzeit werden zunächst die Eigentumsverhältnisse geklärt.

60:MAUERSEGLERKÄSTEN AN HOHEN HÄUSERN ANBRINGEN

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-021222/>

Der Mauersegler ist vorm Aussterben bedroht und steht auf der Vorwarnstufe der Roten Liste gefährdeter Brutvögel. Zu den Gefährdungsursachen zählen:

Verlust der Nistmöglichkeiten an Gebäuden aufgrund baulicher Veränderungen im Zuge von Renovierungen, aber auch durch Neubauten ohne jegliche Nischen und Spalten

sinkendes Nahrungsangebot: zunehmende Insektenarmut infolge vermehrter Insektizidanwendung in der Landwirtschaft, aber auch durch zunehmend sterile Ziergärten im städtischen Raum

Vernichtung von Alt- und Totholz durch naturferne Forstwirtschaft, worunter kleine, baumbrütende Populationen zu leiden haben

Werder kann den Mauersegler unterstützen indem an der Nordseite von hohen Gebäuden (über 6 m Höhe) Mauerseglerkästen angebracht werden.

Geeignet wäre z.b. die Nordseite der Haveltherma aber auch andere, ähnlich hohe Gebäude.

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 4.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

61:GAMING HOUSE WERDER- BEST ESPORTS

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-021226/>

Für die Kinder und Jugendlichen aus Werder (Havel).

Ich möchte einen Ort für die jetzige und noch kommende Generation erschaffen. Ob Handy, Konsole oder PC - selbst für Kinder und Jugendliche mittlerweile alltägliche Dinge. Bevor die neue Generation allein zu Hause sitzt und zockt, sollen sie lieber einen gemeinsamen Treff haben und als Community wachsen. Real und mit echter Nähe. Das Gaming House richtet sich an Zocker mit Spaß und Leidenschaft. Und wer weiß - vielleicht packt ein Talent aus Werder den Sprung in die Welt des Milliardengeschäfts eSports. Wir benötigen ein Budget von 0,004% vom weltweiten Umsatz im eSports-Markt aus dem Jahr 2019.

Ziel:

Raum für gemeinsame Community

"Zocken" unter pädagogischem Auge - BeST eSports als durchführender Verein - ebenso aber auch in Kooperation mit der Stadt

Kooperation mit Schulen und anderen Sportvereinen

Sportliche Aktivitäten einbauen (Schwimmen, Volleyball, Fußball, Handball usw.)

Hausaufgabenbetreuung + Berufsberatung + Bewerbungscoaching

Wertevermittlung (z.B. Teamfähigkeit, Kommunikation, Konfliktlösung, Frustrationsbewältigung, Empathie und vieles mehr)

Lasst uns ihnen einen Raum geben der Spaß macht und in dem wir zusammen einen gesunden Weg gehen, der sie abholt. Wenn wir unsere Kinder und Jugendliche rechtzeitig bei Ihrem Interesse unterstützen - werden Sie es früher oder später zurückzahlen - in dem sie wiederum mitgestalten!

Prüfung:

Nur umsetzbar, wenn keine laufenden Kosten gefördert werden sollen. Z.B: einmaliges Event.

Kostenangabe Einreicher: 30.000 €

Kostenschätzung Verwaltung: 15.000 €

Bemerkung:

Als Event mit Jugendclub realisierbar. Einreichende wurden hierzu kontaktiert und sind einverstanden. Budget wurde entsprechend angepasst.

62:WERKSTATT WERDER - WERKSTATT UND KUNSTPROJEKTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE VON HALLE 36 E.V.

Link: <https://adhocracy.plus/werder-havel/budgeting/2020-021230/>

Wir bewerben uns mit unserem Verein Halle 36 e.V für den Zukunftshaushalt in Werder 2021. Unsere Halle, der Ort der Idee, liegt nahe des Zernsees und wurde von einer Gruppe von Leuten umgebaut und saniert. Jetzt befinden sich dort Werkstätten (Textil, Holz, Elektro und die Fahrradwerkstatt). Das besondere an diesen Werkstätten ist das sie öffentlich sind, das heißt jeder kann dort vorbeischaun und seine eigenen Ideen realisieren. Bisher kamen viele Erwachsene zu uns, aber auch Schulklassen im Rahmen von Projekten. Wir sind ein Team aus Werkstatteleitern, (also echte Profis) Künstlern, Bastlern, Erziehern und wir haben Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Folgende Ideen (Angebote) möchten wir mit dem Etat des Zukunftshaushaltes realisieren, die Angebote finden jeweils 1 x pro Woche für 2 Stunden statt.

Honorar: 5 Angebote a 2 Stunden x 40 Termine x 40 Euro (Honorar) = 16000 Euro

Materialkosten : 5x 1000 Euro (pro Angebot) = 5000 Euro

Gesamtkosten: 21000 Euro

Angebote:

Fahrradwerkstatt: Ihr könnt eure Fahrräder unter fachkundiger Unterstützung bei uns reparieren oder aufpumpen. Und lernt so wie die Mechanik und das Drum Herum funktioniert.

Kunstwerkstatt: Wir drucken mit Siebdruck, basteln Skulpturen aus gefundenen Materialien, oder zeichnen und malen.

Elektrowerkstatt: Hier dreht sich alles um Strom, ausserdem bauen wir Roboter aus Lego Mindstorms, drucken mit dem 3 D Drucker.

Textilwerkstatt: Auch hier gibt es ganz unterschiedliche Dinge die ihr ausprobieren könnt, nähen, stricken, Wolle färben, Textilien bedrucken und filzen.

Medienwerkstatt: In der Medienwerkstatt dreht sich alles um Ton und Bild, wir können kleine Filme drehen, Tonaufnahmen machen, You Tube Videos oder einfache Computerspiele selber machen.

Vollständiger Text auf der Online-Plattform (link oben)

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 21.000 €

Kostenschätzung Verwaltung:

63:FREILUFTSPORTANLAGE FÜR EIGENKÖRPERGEWICHTSÜBUNGEN (CALISTHENICS)

Nur per Email eingegangen

für den geplanten Bürgerhaushalt Werder möchte ich gerne den Bau einer Freiluftsportanlage für Eigenkörpergewichtsübungen machen. Zielgruppe wären 16- 40 jährige sportlich interessierte Menschen.

Station ähnlich dieser:

<https://www.parkfit.de/Calisthenics/station-m>

Prüfung:

Grundsätzlich umsetzbar.

Kostenangabe Einreicher: 21.000 €

Kostenschätzung Verwaltung: 30.000 €

Bemerkung:

Ort würde bei Auswahl dieses Vorschlags in Absprache mit Einreichendem und in Abhängigkeit von der Auswahl ähnlicher Vorschläge im ZH ausgewählt.